



J. Schüler GMBH

BESTATTUNGSWESEN FÜR HAMBURG, ALTONA UND UMGEBUNG



Max-Brauer-Allee 150
22765 Hamburg
Tel. 040 / 38 59 82
Fax 040 / 38 13 71
info@bestattungen-schueler.de
www.bestattungen-schueler.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

An die
Fraktionsvorsitzenden der Bezirksversammlung Altona
per e-mail

Hamburg, den

02.09.20

Ladeproblematik für unser Bestattungshaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wende ich mich als Inhaber des Unternehmens Bestattungen J. Schüler in Sachen Umbau der Max-Brauer-Allee an Sie. Zunächst möchte ich Ihnen gerne die Geschichte unseres Hauses kurz darstellen:

Unser Bestattungshaus J. Schüler wurde 1882 von Johannes Schüler in Altona gegründet, der erste Firmensitz befand sich in der Georgstraße. Nach dem zweiten Weltkrieg erwarb die Firma das Grundstück in die Max-Brauer-Straße 150 und es erfolgte der Umzug an unseren Standort, dem wir bis heute treu geblieben sind.

Hier lagern wir alle für eine Bestattung notwendigen Gebrauchsgegenstände, ebenso halten wir eine Ausstellung von Särgen und Urnen für unsere Kunden vor. Leider haben sich die Standortvoraussetzungen für unser Unternehmen - besonders was das Be- und Entladen betrifft - in den letzten Monaten zunehmend verschlechtert. Daher mein Schreiben an Sie.

Im Juni dieses Jahres bin ich durch einen Zeitungsartikel im Hamburger Abendblatt auf die beabsichtigte „Popup Bikelane“ in der Max-Brauer-Allee aufmerksam geworden. Die Realisierung einer „Popup Bikelane“, so meine Befürchtung, würde sich weiter negativ auf unsere sowie schon prekäre Parksituation - aktuell durch eine Baustelle beeinträchtigt - auswirken. Über die Handwerkskammer Hamburg, die ich um Unterstützung bat, erfuhr ich, dass der Straßenraum der Max-Brauer-Allee umgeplant wird. Dadurch wird auch die Anzahl der Parkplätze in der Max-Brauer-Allee reduziert. Obwohl die Umgestaltung der Max-Brauer-Allee schon länger in der Diskussion ist, war mir diese Tatsache bisher nicht bekannt.

Über die Handwerkskammer wurde der Kontakt zum Landesbetrieb Straßen, Brücke und Gewässer (LSBG) hergestellt, mit dem mögliche Alternativen in Sachen „Parken“ bzw. „Be- und Entladen“ für unser Unternehmen diskutiert wurden. Der LSGB hat angeboten, dass wir eine Ladezone, die ca. 40 m von unserem Unternehmen eingerichtet werden soll, nutzen könnten. Leider ist nicht gewährleistet, dass diese Ladezone unserem Unternehmen auch dann zur Verfügung steht, wenn wir sie zeitlich benötigen. Auch befindet sich auf der Höhe der geplanten Ladezone das CASAblanca, das Centrum für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten in Altona. Gegenüber von unserem Betriebsitz befindet sich ein Hospiz. Dies führe ich an, da für uns als Bestatter eine besondere Sensibilität bei der Ausübung unserer Tätigkeit unabdingbar ist. Das Transportieren von Gebrauchsgegenständen für Bestattungen



J. Schüller

GMBH

BESTATTUNGSWESEN FÜR HAMBURG, ALTONA UND UMGEBUNG



Max-Brauer-Allee 150
22765 Hamburg
Tel. 040 / 38 59 82
Fax 040 / 38 13 71
info@bestattungen-schueler.de
www.bestattungen-schueler.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Hamburg, den

und tw. auch Särgen - auch wenn es nur 40 Meter wären - widerspricht meinem Empfinden von Sensibilität.

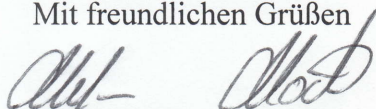
Mit dem PK 21 haben wir über die Möglichkeit eines Parkplatzes direkt vor dem Betriebsitz diskutiert - was das PK 21 leider abgelehnt hat. Es wäre aber bereit, die Lage des geplanten Behindertenparkplatzes und der Ladezone so zu ändern, dass die Ladezone aus Sicht unseres Betriebes zuerst käme. Damit wären aber „nur“ 2 Meter gewonnen - und dies stellt für uns keine Lösung dar. Eine Ausnahmegenehmigung (sog. Handwerkerparken) über den Landesbetrieb Verkehr würden wir nicht erhalten, da wir nicht zum Kreis der Berechtigten gehören.

Meine Bitte an Sie als Bezirkspolitik ist, sich bei den zuständigen Stellen für unser Unternehmen einzusetzen und zu prüfen, ob nicht doch für uns eine Möglichkeit besteht, direkt vor unserem Betriebsitz zu Be- und Entladen. Gerne stehe ich Ihnen auch für einen Vor-Ort-Termin zur Verfügung.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Zeit und für Ihre Mühe und Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Stödter